

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 94

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Auswanderung aus der Schweiz. — Warenpreise. — Genossenschaftswesen. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 13. März. **Dynamit Nobel** in Isleten (Uri), mit Zweigniederlassung in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 321 vom 13. Oktober 1899, pag. 1293). August Tzand ist als Direktor dieser Aktiengesellschaft zurückgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wählte der Verwaltungsrat am 8. Februar 1901 zum Direktor: Wilhelm Schläpfer, von Zürich, in Zürich II. Derselbe führt die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Einzel-Unterschrift.

13. März. Hans Sutermeister, von Zolingen, in Zürich I, und Rudolf Theophil Roth, von Erlinsbach b. Aarau, in Zürich IV, haben unter der Firma **Sutermeister & Roth** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1900 ihren Anfang nahm. Immobilien-Sensarie. Bahnhofstrasse 77.

13. März. Unter der Firma **Actiengesellschaft der vereinigten schweizerischen Portland-Cementfabriken (Société anonyme des Portlands Suisses)** hat sich, mit Sitz in Zürich I und auf unbestimmte Dauer, am 2. März 1901 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Zwecke hat: die schweizerische Cementindustrie lebensfähig zu erhalten durch Verhinderung ruinöser Verkaufspreise, Verteilung des Konsums unter die Fabriken zur Vermeidung der Ueberproduktion im Gebiete der Schweiz; Anstreben von Anschlüssen an ausländische Verbände. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) und ist eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich, wählt aus oder ausser seiner Mitte diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen, und setzt die Form der Zeichnung fest. Derselbe hat an seinen Präsidenten, Max Feer, von Aarau, in Frauenfeld, Unterschrift erteilt. Geschäftslokal: Gessnerallee 48.

13. März. **Wasserversorgung Hinteregg** in Egg (S. H. A. B. Nr. 295 vom 24. Oktober 1896, pag. 1214). An Stelle des aus dem Vorstande getretenen Kaspar Weber, dessen Unterschrift anmit gelöscht wird, wurde als Aktuar gewählt: Emil Boller, von Egg, in Hinteregg.

13. März. Die Firma **Georg Kenngott** in Feuerthalen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 28. März 1883, pag. 333) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. März. In der Firma **G. Hunziker** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1892, pag. 317) ist die Prokura des Johannes Bolliger infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

13. März. Die Firma **Joseph Fessler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. März 1900, pag. 375) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Alfred Eschergasse 4, woselbst der Inhaber und die Prokuristin Maria Fessler-Widmer, ebenfalls wohnt.

13. März. Die Firma **E. Keller, Modes**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. August 1900, pag. 1167) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. März. Die Firma **Wwe Dürst-Eisenhut** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 33 vom 5. Februar 1897, pag. 129) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. März. Die Firma **Geb Brüder Weilenmann** in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, pag. 253) erteilt Einzel-Prokura an Hermann Weilenmann, Sohn, und an Ernst Weilenmann, beide von und in Veltheim. Die beiden Gesellschafter Hermann und Alexander Weilenmann sind nun Bürger von Veltheim. Geschäftslokal: Feldstrasse.

14. März. **Konsumverein Sood-Adlisweil** in Adlisweil (S. H. A. B. Nr. 366 vom 27. November 1899, pag. 1473). Aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ist Joseph Gustav Kalt ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde am 24. November 1900 als Aktuar gewählt: August Hunziker, von Schmidruod (Aargau), in Adlisweil, welcher kollektiv mit dem Präsidenten Friedrich Gloor zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist.

14. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Moch. Fassfabriken A. G. Zürich & Rheinfelden**, mit Sitz in Rheinfelden (Aargau), eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Aarau den 4. Februar 1897 und publiziert im S. H. A. B. vom 9. Februar 1897, pag. 145; 24. November 1898, pag. 1337; 15. März 1900, pag. 387, und 11. Juni 1900, pag. 837, hat am 29. Januar 1900 in Zürich III unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Fässern und verwandten Artikeln, den Handel mit solchen, unter Einführung des mechanischen Betriebes, den

event. Ankauf ähnlicher Betriebszweige oder die Beteiligung an solchen. Die Statuten datieren vom 30. Dezember 1896 und sind letztmals am 10. Mai 1900 revidiert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Präsident des Verwaltungsrates, sowie der Direktor führen jeder einzeln die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Jakob Gloor, von Oberkulm (Aargau), in Aarburg; Direktor: Peter Hedderich, von Zell (Hessen), in Rheinfelden. Dem Hans Sommerhalder, von Basel, in Rheinfelden, ist Einzel-Prokura erteilt. Geschäftslokal: Neugasse 99.

14. März. **Straits Settlements & Sumatra Ramie Syndikat** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 147 vom 20. April 1900, pag. 591) (Aktiengesellschaft). Carl Emil Ladewig ist aus dem Verwaltungsrate ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Georg von Kameke, von und in Wiesbaden.

14. März. Die Firma **Carl F. Schmidt** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 348 vom 22. Dezember 1898, pag. 1447) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Specialitäten der Nahrungsmittelbranche.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

1901. 13. März. Die Firma **Luise Widmer** in Bern (S. H. A. B. Nr. 162 vom 31. Mai 1898, pag. 669) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel.

14. März. Inhaber der Firma **J. U. Altenburger-Schmid** in Biel ist Johann Ulrich Altenburger-Schmid, von Pfyn (Thurgau), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels «Krone», in Biel. Geschäftslokal: Kanalstrasse in Biel.

Bureau de Porrentruy.

13 mars. Alcide Maitre, de Soubey, et Joseph Baguet, de Levoncourt (Alsace), les deux domiciliés à St-Ursanne, ont constitué à St-Ursanne, sous la raison sociale **Maitre et Baguet**, une société en nom collectif qui commence aujourd'hui même. Genre de commerce: Commerce de vins, spiritueux et denrées coloniales.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1901. 13. März. Inhaber der Einzelfirma **Guillaume Emile** in Bonn ist Emil, Sohn des Viktor Guillaume, von Villariaz, wohnhaft in Bonn, Gemeinde Düdigen. Natur des Geschäftes: Bad, Wirtschaft und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Bad Bonn.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1901. 13. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «**Wanner & Co**» in Horgen (Gesellschafter: Samuel Wanner und Rudolf Johann Wanner, Sohn, beide von Schleithem und wohnhaft in Horgen) (eingetragen in das Handelsregister des Kantons Zürich am 29. Dezember 1900 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 422 vom 31. Dezember 1900, pag. 1692) hat am 1. März 1901 in Schaffhausen unter der gleichen Firma **Wanner & Co** eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung dieser Zweigniederlassung sind, ausser dem Gesellschafter Samuel Wanner, Eugen Frey, von Baden, Jakob Brandenberger, von Flaach, und Ernst Widmer, von Horgen, alle in Horgen, als Einzelprokuristen, befugt. Natur des Geschäftes: Fabrik und Lager technischer Betriebsartikel aller Art für industrielle Etablissements. Geschäftslokal: Vorstadt, «Löwenburg», Nr. 49.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 14. März. Unter der Firma **Viehuchtgenossenschaft Mosnang** besteht, mit Sitz in Mosnang, eine Genossenschaft, welche bezweckt: durch Ankauf oder Haltung von Stieren und Kühen reiner Abstammung der Braunviehrasse die Viehzucht zielbewusst und rationell zu betreiben, durch Aufzucht von Jungvieh und Führung eines Zuchregisters einen untrüglichen Abstammungsnachweis für die Absatzgebiete zu liefern zur Förderung bester Verwertung der Züchtungsprodukte. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung derselben ins Handelsregister, mit welchem Zeitpunkt auch der Genossenschaftsbetrieb beginnt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 29. April und 4. Juni 1900. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Später, d. h. nach der Gründung Eintretende haben sich bei der Kommission anzumelden; dieselbe bestimmt die Aufnahme und das allfällige Eintrittsgeld, das jedoch die Höhe eines Mitgliedguthabens an der Genossenschaftskasse nicht übersteigen darf. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Geldstg und Ausschluss. Vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Wer aus der Genossenschaft auszutreten wünscht, hat sich wenigstens drei Monate vor Schluss des Rechnungsjahres bei der Kommission anzumelden und zwar schriftlich. Der Austritt findet nur am Schluss eines Rechnungsjahres statt. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft hat der Ausstretende oder seine Rechtsnachfolger kein Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, ausgenommen die beim Eintritt einbezahlten Anteilscheine unter Vorbehalt von § 26 der Statuten. Die Grösse eines Anteilscheines beträgt Fr. 30. Ausser dem Erwerb wenigstens eines Anteilscheines hat jeder Genossenschafter innert 5 Monaten wenigstens ein Tier 1. oder 2. Klasse eingeschrieben zu lassen. Die Anteilscheine sind weder teilbar, verkäuflich,

noch können sie verpfändet werden. Ausnahmen kann nur die Hauptversammlung gestatten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, die Kommission, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung sollen den Mitgliedern durch schriftliche Mitteilung wenigstens drei Tage vorher bekannt gegeben werden. Die Kommission bzw. der Vorstand besteht aus 5—7 Mitgliedern; der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier namens der Genossenschaft. Präsident ist Jonas Feurer, von Alt-St. Johann; Aktuar ist Fridolin Truniger, von Kirchberg; Kassier und Vicepräsident ist Friedrich Bürgli, von Mosnang; weitere Mitglieder sind Franz Anton Breitenmoser, von Mosnang, und Gallus Rannwart, von Kirchberg; alle fünf wohnhaft in der politischen Gemeinde Mosnang.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 13. März. Der Inhaber der Firma **Georg Casty-Riesch** in Trins (S. H. A. B. 1895, pag. 927) ändert infolge Verheiratung seine Firma ab in **Georg Casty-Domeni**.

13. März. Inhaber der Firma **Chr. Tanner-Schnell** in Maienfeld, welche am 17. März 1897 entstanden ist, ist Christian Tanner-Schnell, von und in Maienfeld. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung. Geschäftslokal: im Städtli in Maienfeld.

13. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fetz & Cie.** in Chur (S. H. A. B. 1897, pag. 188; 1898, pag. 106) hat sich aufgelöst; infolgedessen ist die Firma erloschen.

Der Inhaber der Firma **Chr. Valer** in Chur (S. H. A. B. 1891, pag. 137) hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fetz & Cie.» unterm 13. März 1901 übernommen und betreibt nunmehr neben Bäckerei auch Gemüsebau und Spargelzucht.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1901. 13. März. Die Firma **H. Thut-Haberstich** zur „Schmidstube“ in Ober-Entfelden (S. H. A. B. 1891, pag. 301) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1901. 12. marzo. Proprietario della ditta individuale **Giuseppe Minocci**, in Locarno, è Giuseppe Minocci, fu Carlo, da Intra, domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Sport-Bazar.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1901. 13. mars. L'inscription de la maison **V^e Brailard et fils**, fers, quincaillerie, épicerie et droguerie, à Moudon (F. o. s. du c. du 23 janvier 1887, page 43), est modifiée en ce sens que l'associé **Henri-Louis-Victor Brailard**, de Moudon, domicilié à Paris, s'est retiré de la société dès le 1^{er} janvier 1901.

13. mars. La société anonyme **Caisse d'Épargne et de Prévoyance du district de Moudon**, à Moudon (F. o. s. du c. du 23 juillet 1883, page 854), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Sous la dénomination de **Caisse d'Épargne du district de Moudon**, il a été formé par statuts adoptés en assemblée générale les 10 mai et 18 décembre 1900, une association qui a pour but de faciliter l'épargne en présentant les moyens de placer à intérêt et en toute sécurité les sommes qui lui sont remises en dépôt. L'association a son siège à Moudon. Sa durée est illimitée. Elle se compose de quinze membres. Les associés sortants sont remplacés par voie d'appel. La qualité de déposant n'est pas nécessaire pour être associé. La qualité d'associé se perd par décès ou par démission. Elle peut se perdre aussi ensuite d'exclusion prononcée par l'assemblée générale, à la majorité des deux tiers des voix. Les associés sortant pour quel motif que ce soit n'ont aucun droit sur l'actif de l'association. Ils sont exonérés de toute responsabilité personnelle et de toute solidarité quant aux engagements de l'association. Ces engagements sont garantis uniquement par l'actif social. La caisse d'épargne a un fonds de réserve. Il s'augmentera successivement par le solde actif du compte de profits et pertes de chaque exercice jusqu'à ce qu'il atteigne le quinze pour cent du capital déposé. Lorsque le fonds de réserve dépassera ce chiffre, l'assemblée générale décidera de l'emploi de l'excédent suivant les dispositions ci-après. Les déposants n'ont aucun droit sur le fonds de réserve. En cas de dissolution de la Caisse d'épargne, ce qui, après liquidation de tous engagements, existera du fonds de réserve, sera versé dans la caisse d'un ou de plusieurs établissements de bienfaisance de la ville de Moudon, ou servira à en créer un nouveau. Les pertes que la Caisse d'épargne pourrait éprouver seront couvertes par le fonds de réserve. Les organes et pouvoirs de l'association sont: a. l'assemblée générale; b. le conseil d'administration; c. le gérant. L'assemblée générale se compose de tous les membres de l'association. Elle nomme dans son sein un président et un vice-président qui le sont également pour le conseil d'administration. Elle nomme aussi pour une durée de cinq ans un conseil d'administration, composé de cinq membres, choisis dans l'assemblée générale. La Caisse d'épargne reçoit en dépôt les sommes que toute personne désire lui confier. Tout déposant est censé avoir pris connaissance de ses règlements. Le fait seul du versement constate qu'il y adhère pour lui ou la personne qu'il représente. Les conditions de ces règlements forment le contrat entre les déposants et la Caisse d'épargne. Celle-ci bonifie aux dépôts un intérêt dont le taux est fixé par le conseil d'administration, à la fin de chaque année pour l'exercice suivant. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Isaac Joly, président; Jules Mottaz, vice-président; Charles-Emile Bourgeois; Louis Clot-Agassiz et Béat Pahud, notaire, tous domiciliés à Moudon. La Caisse d'épargne est gérée et représentée par un gérant, nommé par le conseil d'administration pour un temps indéterminé et révocable en tout temps. Le gérant signe valablement au nom de la caisse. Le gérant actuel est **Adrien Jayet**, à Moudon.

Bureau de Nyon.

12 mars. La raison **Elisa Gallay**, à Nyon (F. o. s. du c. du 2 mai 1889, page 415), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

12 mars. La société en nom collectif **L^s & J^{en} Richard**, à Nyon (F. o. s. du c. du 16 février 1883), est dissoute et radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «J^{en} Richard & fils».

Julien Richard, père, et son fils Julien-Jaques Richard, les deux de Nyon, y domiciliés, ont constitué à Nyon, sous la raison sociale **J^{en} Richard & fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1901 et qui reprend l'actif et le passif de la société dissoute «L^s & J^{en} Richard». Genre de commerce: Tannerie et corroyerie. Bureau: Avenue Viollier.

12 mars. Sous la raison sociale **Brasserie du Lion de Beau Sejour**, il a été fondé, par statuts en date du 1^{er} mars 1901, une société anonyme dont le siège est à la brasserie près Nyon et qui a pour but d'acheter tout l'actif de la Brasserie de Nyon en liquidation; l'exploitation de cette usine et son extension, l'achat d'un dépôt de bière à Genève avec tout l'outillage et droits quelconques et l'achat ou location de toute autre fabrique ou installation qui pourrait être jugée utile ou nécessaire pour compléter ou étendre la fabrication actuelle. La durée est illimitée. Le montant du capital social est de deux cent quinze mille francs, divisé en quatre cent trente actions de cinq cents francs chacune, nominatives. Les communications à faire aux actionnaires se feront par lettre recommandée, adressée à chacun d'eux. Le conseil d'administration pourra décider de se servir des journaux locaux ou des feuilles d'avis officiels de Lausanne ou Genève. La société est représentée vis-à-vis des tiers par une ou plusieurs personnes dont la désignation incombe au conseil d'administration; elle est engagée par cette seule signature. L'administrateur délégué est **Léopold Muller**, domicilié à Nyon.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1901. 13. März. Infolge Austritt des **Isaak Lob** ist die Kollektivgesellschaft **J. & A. Lob** in Brig (S. H. A. B. Nr. 352 vom 27. Dezember 1898, pag. 1464) aufgelöst. Aktiva und Passiva wurden von **Aaron Lob** übernommen.

Inhaber der Firma **A. Lob** in Brig ist **Aaron Lob**, gebürtig von Pontarlier, wohnhaft in Brig. Natur des Geschäftes: Tuchwaren, Konfektionen und Schulartikel.

13. März. Infolge Uebergabe des Geschäftes der Gesellschaft «**Alex. Seiler & Co**» (S. H. A. B. Nr. 76 vom 17. März 1896, pag. 313) an die Gebrüder **Joseph, Alexander und Hermann Seiler** ist die Firma **Alex. Seiler & Co** in Brig erloschen. Aktiva und Passiva derselben gehen an die Gebrüder Seiler über.

Unter der Firma **Alexander Seiler & Brüder** haben **Alexander Seiler**, wohnhaft in Zermatt, und **Joseph und Hermann Seiler**, wohnhaft in Brig, eine Kollektivgesellschaft gegründet, mit Sitz in Zermatt. Diese Gesellschaft hat die Aktiven und Passiven der Firma «**Alex. Seiler & Co**» übernommen und mit dem 1. Januar 1901 begonnen. Die verbindliche Unterschrift führt **Alexander Seiler**. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels **Mont Cervin**, **Mont Rose**, **Zermatterhof**, **Hotel Rifflberg**, **Hotel Rifflalp**, **Belvedere**, **Gornergrat**, **Schwarzsee** und **Bahnhofbuffet** in Zermatt.

13. März. Die Generalversammlung der **Bank in Brig (Banque de Brigue)** in Brig (S. H. A. B. Nr. 112 vom 5. April 1899, pag. 450, und Nr. 157 vom 10. Mai 1899, pag. 636) hat unterm 6. März 1901 eine Partialrevision ihrer Statuten vom 1. April 1899 vorgenommen und beschlossen: Die 300 gänzlich eingezahlten Aktien worden in 600 zur Hälfte eingezahlte Aktien umgeändert. 400 neue Aktien werden emittiert und deren Einzahlung zur Hälfte konstatiert. Das Aktienkapital beträgt somit Fr. 500,000, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, wovon die Hälfte eingezahlt. Im übrigen erleiden die am 5. April und 10. Mai 1899 veröffentlichten Bestimmungen keine Abänderung.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 13. mars. La raison **H. Haller**, mercerie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1883, n° 131, page 904), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

13 mars. La **Société financière Suisse Américaine**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 octobre 1895, n° 252, page 1052), a été déclarée dissoute par l'assemblée générale des actionnaires en date du 18 février 1901; la liquidation sera opérée par le conseil d'administration actuellement en exercice qui est composé de: **Ernest Hentsch**, **Emil Odier**, **Frédéric Bonna**, **Guillaume Pictet**, à Genève, et **Adrien Iselin**, à New-York, lesquels peuvent signer individuellement au nom de la société en liquidation.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 13.147. — 13 mars 1901, 12 h. m.

Geissler-Schmid & Co, négociants,

Genève (Suisse).

Cigares, cigarettes et tabacs.

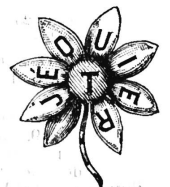


N° 13.148. — 13 mars 1901, 12 h. m.

J. Jequier, fabricant,

Fleurier (Suisse).

Pastilles antiseptiques et leurs emballages.

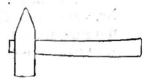


Nr. 13.149. — 13. März 1901, 6 Uhr p

Gesellschaft Schweiz. Steinmetzmühlen,

Dettingen (Schweiz).

Mehle und sonstige Møllereiprodukte, Teigwaren, Backwaren, Backwarenformen und Stempel zur Markierung von Backwaren.



Löschung. — Radiation.

N° 12.899. — **Alfred Fatton & Co**, Fleurier. — **Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.** — Radiée le 14 mars 1901, à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Auswanderung aus der Schweiz.

Die Zahl der von den patentierten schweizerischen Auswanderungsagenturen im Jahre 1900 nach überseeischen Ländern beförderten Schweizerbürger und in der Schweiz niedergelassenen Ausländer beträgt 3816. Die nachfolgende Uebersicht giebt die Zahl der Auswanderer nach Kantonen und die Summe der Beträge an, die den Agenten im Jahre 1900 übergeben wurden, um den Auswanderern an ihrem Bestimmungsorte ausbezahlt zu werden.

Kantone	Zahl der Auswanderer	Belrag der den Agenten einbezahlten Wechselsummen		Kantone	Zahl der Auswanderer	Belrag der den Agenten einbezahlten Wechselsummen	
		Fr.	Cts.			Fr.	Cts.
Zürich	467	27,723.	50	Uebertrag	2131	239,867.	10
Bern	931	118,764.	65	Schaffhausen	71	3,572.	05
Lucern	53	6,318.	—	Appenzell A.-Ith.	36	1,506.	—
Uri	34	2,290.	—	Appenzell T.-Rh.	10	2,100.	—
Schwyz	107	17,013.	05	St. Gallen	188	18,299.	—
Obwalden	24	1,680.	—	Graubünden	96	19,080.	—
Nidwalden	—	—	—	Aargau	140	8,080.	50
Glarus	68	8,126.	75	Thurgau	61	5,185.	95
Zug	25	5,729.	30	Tessin	556	150.	—
Freiburg	36	14,961.	50	Vaud	104	—	—
Solothurn	82	14,665.	90	Valais	126	—	—
Baselstadt	240	16,297.	25	Neuchâtel	136	701.	50
Baselandschaft	69	6,322.	50	Genève	161	—	—
Uebertrag	2131	239,867.	10	Total	3816	298,545.	10

Die Auswanderung hat im Berichtsjahre bedeutend zugenommen (53,06 %); die Zahl der Auswanderer beträgt 1323 mehr als im Vorjahre, steht aber immer noch um 981 unter dem Durchschnitt der Auswanderungsziffer der Jahre 1890—1899.

Von den Auswanderern, die 1,15 ‰ (gegen 0,85 ‰) im Jahre 1899 der Gesamtbevölkerung der Schweiz (3,312,551 Seelen gemäss vorläufigem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1900) repräsentieren, waren 2159 oder 56,37 % Bürger des Kantons ihres letzten Wohnortes, 491 oder 12,86 % Schweizerbürger anderer Kantone und 1166 oder 30,55 % in der Schweiz wohnhaft gewesene Ausländer.

Ueberdies haben die schweizerischen Agenturen 8808 Personen befördert, die sich entweder nur vorübergehend in der Schweiz aufgehalten haben oder die nur behufs Abschlusses ihrer Reiseverträge in die Schweiz gekommen waren.

Die meisten der Auswanderer befassen sich in ihrer Heimat mit Landwirtschaft oder damit in enger Verbindung stehenden Berufsarten.

Von der Summe von Fr. 293,545. 10, für die die aus der Schweiz ausgewanderten Personen bei den Agenturen Wechsel auf überseeische Plätze gekauft haben, waren Fr. 291,765. 10 in den Ver. Staaten ausbezahlt.

Diese Summen repräsentieren aber nicht alles, was die Auswanderer ihrer neuen Heimat zuführten, indem viele ihre Wechsel bei Banken kauften, andere aber immer noch Barbeträge mit sich nehmen oder solche nachkommen lassen, nachdem sie sich anzusiedeln definitiv entschlossen haben.

Von den aus der Schweiz ausgewanderten Personen haben sich 3341 oder 87,5 % (gegen 2159 oder 86,6 % im Jahre 1899) der Gesamtauswanderung in den Ver. Staaten ausgeschifft. Das Andreiseziel bildeten für die meisten schweizerischen Auswanderer die Staaten New York, (4994), Kalifornien (376), Wisconsin (135), Illinois (126), Ohio (118), Pennsylvania (96). Offenbar sind aber auch von denjenigen Auswanderern, deren Reisevertrag als Bestimmungsort New York vorsah, nicht wenige nach einem kürzern oder längern Aufenthalt daselbst in das Innere des Landes gezogen.

Im Hafen von New York allein landeten im Jahre 1900 403,491 Zwischendecks- und 137,852 Kabinepassagiere gegen 303,762, resp. 107,415 im Jahre 1899.

Nach Canada wanderten 36 Personen aus und nach Mexiko 11, gegen 8, resp. 1 Personen im Vorjahre. Nach Centralamerika (Haiti) begaben sich 2 Personen. Nach Südamerika wanderten 339 Personen aus, gegen 266 im Vorjahre; davon giengen 266 nach Argentinien, gegen 245 im Vorjahre, 16 nach Brasilien gegen 10 im Vorjahre, die übrigen nach Uruguay (21) gegen 3 im Vorjahre, Chile (35) gegen 2 im Vorjahre und nach Peru 1 Person. Die Auswanderung nach Südamerika hat somit im Laufe des Jahres 1900 erheblich zugenommen. Es wanderten ferner aus: nach dem nördlichen Afrika 17, nach Südafrika 33 Personen, nach Asien 21 Personen, nach Australien 16 Personen.

Verschiedenes. — Divers.

Warenpreise. Die Sauerbeckschen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 14 Jahre 1867—77 = 100 nimmt:

Durchschnitt	Monats-Nummern
1878—1897 = 79	Dezember 1899 = 73,5
1891—1900 = 66	Februar 1895 = 60,0
— 1896 = 61	Juli 1896 = 59,2
— 1897 = 62	Dezember 1899 = 72,3
— 1898 = 64	Februar 1900 = 75,1
— 1899 = 68	Juli 1900 = 76,2
— 1900 = 75	Dezember 1900 = 73,4
	Januar 1901 = 72,2
	Februar 1901 = 71,7

Für Nahrungsmittel war sehr wenig Veränderung im Februar; die verschiedenen Sorten Korn blieben ungefähr wie im Januar, Kartoffeln und Hammelfleisch waren etwas teurer, Ochsenfleisch, Schweinefleisch

und Butter etwas niedriger; Metalle blieben so ziemlich behauptet, ebenso Hauskohlen in London wegen der kalten Witterung im grössten Teil des Monats, während sonst die Tendenz für Kohlen niedriger war.

Baumwolle war etwas billiger und erlitt einen weitem Abschlag seit Anfang März; Flachs war wiederum teurer, Hanf, Jute und feine Wolle blieben unverändert, während grobe Wolle etwas schwächer war.

In der Klasse der «Verschiedenen Rohstoffe» ist ein starker Fall für Leinsaat, das im vorigen Jahr ungemein teuer war, zu verzeichnen. Palmöl war etwas billiger, Petroleum aber höher.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-87	1891-00	1895	1896	1900	1900	1901	1901
	Dezchn.	Dezchn.	Febr.	Juli	Febr.	Dez.	Jan.	Febr.
Nahrungsmittel	84	68	63,8	60,0	65,8	69,2	68,8	68,7
Rohstoffe	76	65	57,0	58,6	81,9	76,5	74,6	73,8

Die allgemeine Geschäftslage ist flauer und die Tendenz ist ungewiss. Die Preise und Index-Nummern von Silber waren wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber oder 60,84 d. pro Unze = 100):

	Durchschnitt	1891-1900	Preis	Index-Nummer
Ende August	1899	28 1/2	d. = 52,6	n = 39,2
„ Dezember	1900	29 1/2	n = 39,2	n = 48,6
„ Januar	1901	27 1/2	n = 45,8	n = 45,8
„ Februar	1901	28 1/2	n = 46,3	n = 46,3

Genossenschaftswesen. Die Gründung ländlicher Genossenschaften in Deutschland hat, «der Socialen Praxis» zufolge, im letzten Winter einen seit Jahren nicht mehr erreichten Umfang angenommen. Allein im Januar 1901 wurden 205 landwirtschaftliche Genossenschaften im Deutschen Reich neu gegründet, und zwar 97 Kredit-, 26 Einkaufs-, 62 Molkerei- und 20 sonstige Genossenschaften. Im gleichen Monat wurden 17 landwirtschaftliche Genossenschaften aufgelöst. Mit diesen Veränderungen hatte Deutschland im Februar 10,121 ländliche Spar- und Darlehnskassen, 1202 eingetragene Bezugs- und Absatzgenossenschaften, 2064 Molkereien und 891 landwirtschaftliche Genossenschaften verschiedenster Art, zusammen 14,278 landwirtschaftliche Genossenschaften.

In Holland belief sich die Zahl der Ende 1900 thätigen Kooperativ-Gesellschaften auf 1015 gegen 924 Ende 1899. Hiervon waren 303 Distributivgenossenschaften, 518 Produktivgenossenschaften (darunter 441 Milchgenossenschaften), 87 Baugenossenschaften und 107 Vorschuss-, Kredit- und Versicherungsgenossenschaften.

In Belgien bestanden Ende Dezember 1900 insgesamt 1522 Kooperativgesellschaften, wovon der grösste Teil auf die Provinzen Lüttich, Hainaut und Brabant entfiel. Die rasche Zunahme des belgischen Genossenschaftswesens beleuchtet die Thatsache, dass Ende 1896 erst 564 Kooperativgesellschaften bestanden, so dass sich in 5 Jahren ihre Zahl fast verdreifacht hat.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	Februar - Février		Januar - Janvier	
	1901	1900	1901	1900
Steinkohlen — Houille	1,016,659	1,241,287	2,007,721	2,412,552
Petroleum, roh, und Petrolendestillate Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	50,689	49,514	118,864	113,904
Schweineschmalz — Saindoux	1,544	2,344	8,422	5,357
Weizen — Froment	204,838	230,700	431,884	439,239
Hafer — Avoine	66,468	68,766	152,114	121,419
Gerste — Orge	7,687	9,524	14,890	18,848
Mais — Mais	43,655	38,644	82,876	72,646
Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	11,679	14,569	24,405	28,456
Mehl — Farine	28,536	25,821	57,246	55,214
Kaffee, roher — Café brut	8,147	9,992	14,658	18,870
Rohtabak — Tabac brut	4,089	5,540	7,887	10,751
Roh- und Krystallzucker, Stampf. (Pilé) Zucker, Abfallzucker, Trauben- und Sucre brut et sucre cristallisé, pilé	26,458	34,755	53,705	62,277
déchets de sucre, sucre de raisins				
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken Sucre en pains, plaques, blocs	10,510	9,964	20,424	20,349
Zucker geschnitten oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	9,114	8,550	17,606	12,205
Wein in Fässern — Vins en fûts	60,498	104,872	124,018	178,464

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
	7 mars.	14 mars.	
Encaisse métallique	25,427,344	25,780,207	Billets émis . . . 52,427,325 52,860,860
Reserve de billets	23,764,880	23,896,185	Dépôts publics . . . 12,271,255 12,375,415
Effets et avances	32,747,218	30,851,462	Dépôts particuliers 39,678,329 38,092,353
Valeurs publiques	12,806,280	12,805,260	
Banque nationale de Belgique.			
	7 mars.	14 mars.	
Encaisse métall.	112,200,060	110,537,245	Circulat. de billets 580,901,900 585,003,290
Portefeuille	487,810,977	488,237,118	Comptes-courants 88,319,872 76,498,678

Annoncen-Pacht:
Endolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

SOCIÉTÉ SUISSE D'INDUSTRIE LAITIÈRE YVERDON.

Le conseil d'administration a décidé d'appeler un versement de 25 % sur les actions.

Le versement de fr. 125. — par actions devra être opéré du

25 au 30 mars courant

aux domiciles de souscription contre remise des titres définitifs libérés de fr. 375. —

Yverdon, le 4 mars 1901.

L'administrateur délégué,
M. du Bois.

Steinkohlen-Consum-Gesellschaft Glarus.

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

auf
Mittwoch den 27. März 1901, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Glarnerhof in Glarus,

zur Erledigung der ordentlichen Jahresgeschäfte, Rechnungsablage und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes pro 1900 etc.

Anträge zu dieser Versammlung sind bis spätestens den 20. März dem Präsidenten, Herrn Heinrich Kubli-Trümpy in Netsstal, einzureichen.

Der Verwaltungsrat.

Zürich, 6. Okt. 1900.

Nachdem ich Ihr Mundwasser „Trybol“ in einer Reihe geeigneter Fälle angewandt habe, konstatiere ich hiemit gerne, dass mich der Gebrauch desselben sehr befriedigt hat, da dasselbe eine ebenso sichere als unschädliche Desinfektion der Mundorgane ermöglicht. Auch war der Gebrauch desselben sämtlichen Kranken durchaus angenehm. Dr. H.,
Spezialarzt f. Ohren- u. Halskrankheiten.

Durch sich selbst zum Sieg!

Wenn als richtig anerkannt werden muss, dass manche Neuheiten fast ausschliesslich durch geschickte, riesenhafte Reklame sich einen mehr oder weniger stabilen Erfolg errungen haben, so darf hinsichtlich des vor kurzem auf den Markt gebrachten

Zürich, 30. April 1900.

Auf Ihren Wunsch hin habe ich Ihr Mundwasser „Trybol“ in der Poliklinik und in der Privatpraxis angewandt. Ihr „Trybol“ ist ein recht gut desinfizierendes und desodorierendes Mundwasser und hat einen angenehmen Geschmack. Dr. O. Sch.

Schweizerischen Kräuter Mund- und Zahnwassers „Trybol“

mit Recht gesagt werden, dass ihm ganz besonders seine unübertroffenen Eigenschaften in kurzer Zeit die Sympathie des Publikums zu einem grossen Teil schon gesichert haben. Befriedigt «Trybol» einerseits alle Ansprüche, welche nach heutigen Begriffen an ein Mund- und Zahnwasser gestellt werden müssen — und dass es dies thut, das verbürgen die Aussagen erster ärztlicher Autoritäten der Schweiz — so besitzt es andererseits den weiteren Vorteil, dass sein — **Fr. 1.50 per Flacon à 90 cm³ Inhalt** — **künftig in jedem gestattet, Mund und Zähne** sehr niedrig gehaltener Preis — **richtig zu pflegen.** Dass letzterer Umstand der Reklame eine Grenze zieht, die nicht allzuweit bemessen ist, wird jedem Nachdenkenden einleuchten und weil der Konsument des „Trybol“ in der Hauptsache den Inhalt des Flacons und nicht die dafür gemachte Reklame bezahlt, darum das Motto: (222)

Olten, 8. April 1900.

Als Gurgelwasser und Mundwasser glaube ich wirklich, dass das „Trybol“ eine erste Stellung einnimmt. Ein Vorzug ist auch seine bequeme und unschädliche Anwendungsweise. Dr. D.,
Spezialarzt f. Nasen- u. Rachenkrankheiten.

Durch sich selbst zum Sieg!

Machen Sie einen Versuch bei Ihrem Apotheker, Droguist oder Parfümeur.

„Trybol“

Aktiengesellschaft f. Fabrikation u. Vertrieb hyg. med. Präparate, Schaffhausen.

NB. Sonderabdrücke aus der reichhaltigen Sammlung von Attesten werden Interessenten auf Wunsch gerne kostenfrei zugesandt.

Bern, den 19. April 1900.

Die Trybolfläschchen habe ich noch nicht alle angebraucht, bin aber damit recht zufrieden. Zur Reinigung des Mundes, wie auch bei äblem Geruch mit kranken Zähnen und bei katarrhalischen Entzündungen der Mundschleimhäute leistet dasselbe sehr gute Dienste. Ich werde „Trybol“ gerne den Patienten verordnen. Dr. W. L., jun.

Schweizerische Decken- & Tuchfabriken Pfunggen-Turbenthal.

I. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 10. April 1901, morgens 10 Uhr,
im Hotel Löwen in Winterthur.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1900.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 15. März an zur Einsicht der Aktionäre auf unserm Bureau aufgelegt, woselbst auch Geschäftsberichte bezogen werden können.

Die Stimmkarten können im Versammlungslokale in Empfang genommen werden.

Die Herren Aktionäre werden ersucht, ihre alten Aktien-Titel durch Einsendung an unser Bureau gegen die neuen auszutauschen.

Pfunggen, den 13. März 1901.

Der Präsident des Verwaltungsrates: *Blumer-Egloff.*
Der Direktor: *Wagner.*

(427)

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Aktiendividende pro 1900.

Gemäss Schlussnahme der heute abgehaltenen Generalversammlung ist die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1900 auf 8% des eingezahlten Kapitals festgesetzt. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt spesenfrei mit Fr. 40 per Aktie gegen Rückgabe des Coupons Nr. 11 in

Zürich	an unserer Kasse.
Aarau	bei der Aargauischen Bank.
Basel	» » Oberrheinischen Bank.
	» Herren von Speyr & Co.
Bern	» der Kantonalbank von Bern.
Chur	» » Bank für Graubünden.
Frauenfeld	» Thurgauischen Hypothekenbank.
Genf	» » Union Financière de Genève.
	» Herren Galopin Frères & Co.
Glarus	» der Bank in Glarus.
Luzern	» » Bank in Luzern.
Schaffhausen	» » Bank in Schaffhausen.
Solothurn	» » Solothurner Kantonalbank.
St. Gallen	» » St. Gallischen Kantonalbank.
Winterthur	» » Bank in Winterthur.

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen. Zürich, den 16. März 1901.

(458)

Die Direktion.

== Zu vermieten. ==

in der Nähe des Güterbahnhofes Bern grosse Kellereien mit Erdgeschoss, Anzug, Stallungen und Schuppen, sehr gut dienend für jegliche Engros-Handlung oder Gewerbe. — Offerten unter Chiffre C 1323 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (446)

BANQUE DE MONTREUX.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 29 mars 1901, à 2 heures, dans la salle du Conseil communal du Châtelard à Montreux (Nouveau Collège).

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice de 1900.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes et du bilan. (454)
- 4° Répartition des bénéfices.
- 5° Renouvellement de la II^e série sortante du conseil d'administration.
- 6° Nomination de 3 suppléants du conseil d'administration.
- 7° Nomination de 3 contrôleurs pour l'exercice 1901.
- 8° Propositions individuelles.

Aux termes des statuts, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1900, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront dès le 19 mars à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la banque.

Montreux, 14 mars 1901.

Le Président du conseil d'administration:

Léon Perret.

COMPTOIR TH. ECKEL

J.-J. LAULY.

Fondé en 1858.

Renseignements commerciaux.
Adresses, contentieux et recouvrements.

Bâle-Bruxelles-Lyon-St-Louis.

Recommandé à différentes reprises par le ministre de commerce de France.

Relations avec tous les pays du monde.

Universellement apprécié par son excellente organisation, ses grandes relations et son travail loyal et consciencieux.

Tarif franco sur demande.

Metallbranche.

Tüchtiger, gut empfohlener Kaufmann, 35 Jahre alt, verheiratet, wünscht jetzige Stellung als Bureauchef zu ändern, eventuell eine Filiale zu übernehmen oder Reisestelle. — Offerten sub Chiffre Zag. E. 140 an Rudolf Mosse in Bern. (457)

Cornwalkessel

mit 6—10 m² Heizfläche, gebraucht, jedoch gut erhalten, zu kaufen gesucht. — Gef. Offerten sub Z. F. 1881 an Rudolf Mosse, Zürich. (460)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».

Bieler Stahlspänefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

Stahlspäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1899.

(61) H. Kleinert & Cie. in Biel.



Zündholzfabrik

per sofort zu mieten gesucht. Offerten sub Chiffre Zag. E. 139 an Rudolf Mosse in Bern. (452)